

Judokas lösen Tickets für die Deutsche Meisterschaft

20.02.2011 11:31 von Ralf Skoupy (Kommentare: 0)



Am 12.02.2011 wurden in Schmölln die Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften der Altersklassen U17 und U20 ausgetragen. Judokas aus den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen kämpften um die Medaillenränge.

Auf 4 Matten bekamen rund 300 Zuschauer und über 200 Sportler Judo vom Feinsten demonstriert. In packenden Kämpfen gelang den Sportlern aus Sonneberg eine kleine Sensation. Nach den Erfolgen vor zwei Wochen packten die 5 qualifizierten Judokas noch eins drauf.

Dominik Schönefeld U17 -81kg setzte sich gegen eine starke Konkurrenz durch. Seine spektakuläre Art zu kämpfen, erweiterte er mit kühler Kalkulation und Taktik. Er gewann seine Vorrundenkämpfe zumeist mit einem links eingedrehtem Uchi-mata (Innenschenkelwurf), auch auf seine Fußtechnik, dem O-uchi-gari, fanden seine Gegner meist keine passende Antwort. Den Finalkampf bestritt Dominik gegen einen Sportler vom JC Leipzig. Nach Ende der regulären Kampfzeit und dem Unentschieden auf der Anzeigetafel ging es ins Golden Score. Hier gewinnt der Kämpfer, der als erstes eine Wertung erzielt. Nach weiteren packenden Minuten unterlag Dominik dem doch etwas versierterem Sportler aus Leipzig.

Sein Bruder Benjamin U20 -90kg, der nach 4 jähriger Kampfpause eigentlich zu den Außenseitern in seiner Gewichtsklasse zählte, wurde unterschätzt. Nach einer Aushebetechnik (Ura-nage) die die Blicke der Zuschauer auf sich zog und einem im kleinen Finale gezeigtem Hane-goshi gewann auch er seine Kämpfe durch technisch Anspruchsvolle Würfe.

Anne Spitschka kämpfte ebenfalls in der Altersklasse U20. In Ihrer Gewichtsklasse bis 48kg verlor auch sie nur das Finale. Ihre Spezialtechnik, der Koschi-guruma (Hüft-Rad), den sie durch Ihre dominante Fassart von oben vorbereitete, brachte Ihr Silber. Für Anne ist das nunmehr die zweite Qualifikation für eine Deutsche Meisterschaft. Madeline Eichhorn U20 -57kg erkämpfte sich Platz 5. Das verlorene kleine Finale schmerzte, da sie sich in der Hoffnungsrunde eindrucksvoll und engagiert bis zum Kampf um Bronze vorkämpfte. Ihr typischer kraftvoll und quirliger Stil, der nur zu oft mit einer Schultertechnik dem Seoi-nage endet, zeigt die Klasse der Kämpferin aus Sonneberg. Nico Karius U20 -66 kg kämpfte in der am stärksten besetzten Gewichtsklasse. Sein Ausscheiden nach der ersten Niederlage war der Tatsache geschuldet, das sein Gegner den folgenden Kampf ebenfalls verlor. In dem ausgetragenen Listensystem schied Nico somit aus.

Dennoch überwiegt bei den Judokas die Freude über das Erreichte, denn erst ein fester Zusammenhalt in der Trainingsgruppe macht einen solchen Erfolg auf höchster Ebene möglich. Der Budokan Sonneberg, alle Judokas und Übungsleiter wünschen Euch im Rahmen der Auswahlmannschaft des Landes Thüringen viel Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften.